

Behagliche und abwechslungsreiche Stimmung nach der Gestaltung.



Warm und wohltuende Wirkung mit den Farben Rot und Orange.



Sehr nüchterner und kahler Eindruck vor der Gestaltung.



Leere und kühle Ausstrahlung vor dem Farbeinsatz.

FARBEN

Wird Farbe bewusst in Räumen eingesetzt, verändert sie unser Leben. Farbberater/-designer Martin Tanner erklärt, wie wir produktiver arbeiten und uns besser erholen können.

motivieren, entspannen und regenerieren

Von Martin Tanner, Text und Bilder

Farben bringen Abwechslung ins Leben und beeinflussen die Psyche: Rot regt an, während Blau eher beruhigt. Diese Erkenntnisse sind nicht neu. Wir machen sie uns täglich zunutze, wenn wir Kleider kaufen oder einen Blumenstrauss zusammenstellen. Weniger bekannt ist dagegen, dass Farben auch physiologische und psychologische Reaktionen im Körper erzeugen können. So beeinflussen Farbreize beispielsweise das Gehirn, Informationen zu verarbeiten. Auch auf Funktionen des vegetativen Nervensystems und die Ausschüttung von Hormonen wirken sich Farbwahrnehmungen aus.

Das richtige Mass an Reizen

Noch viel zu oft werden die Wände bei Neubauten oder Renovationsvorhaben fantasieelos weiss gestrichen. Dabei lässt man ausser Acht, dass sich solche neutrale Oberflächen negativ auf die Konzentration und das Leistungsvermögen auswirken können. Ruhelosigkeit, Reizbarkeit und Konzentrationsschwächen können die Folge einer reizarmen Umgebung sein. Umgekehrt kann aber auch ein Übermass an farblichen Reizen uner-

wünschte körperliche Prozesse anregen und damit das Wohlbefinden beeinträchtigen: Die Veränderung von Atem- und Pulsfrequenz sowie des Blutdrucks können die Folge sein.

Das Nutzerbedürfnis im Zentrum

Den Ausgangspunkt des Gestaltungsprozesses bilden immer die Bedürfnisse der künftigen Nutzer. Wie wichtig es ist, diese zu erheben, zeigt sich gerade bei der Gestaltung von Arbeitsräumen. Fühlen sich die Mitarbeitenden an ihrem Arbeitsplatz wohl, sind signifikant weniger gesundheitsbedingte Absenzen zu verzeichnen. Gleichsam steigert sich die Motivation und die Aufmerksamkeitsspanne erhöht sich.

Zu Hause besser entspannen

Die Wohnung, als wichtiger Rückzugsort sollte ein Ambiente aufweisen, in dem sich Menschen wohl fühlen. Die hohen Anforderungen im Beruf erzeugen oft Belastung, Stress und Gereiztheit. Hier sollten wir dem Menschen eine Atmosphäre bieten, die Entspannung und Erholung begünstigt. Ein durchdachtes Farb- und Materialkonzept kann wesentlich dazu beitragen, dass ein Zuhause zur Energietankstelle wird, wo Körper, Seele

und Geist sich regenerieren und sich die Batterien wieder aufladen können.

Vorgehen bei der Gestaltung und Umsetzung

Bei der Gestaltung von Wohnräumen wird in Zusammenarbeit mit den Bewohnern das bevorzugte Raumambiente entworfen. Der Farb- und Materialdesigner achtet darauf, dass ruhig gestaltete Flächen und anregende Farbakzente ein harmonisches und stimmiges Gesamtbild ergeben. Bei der Konzeptumsetzung können die Bewohner sich aktiv beteiligen. Dabei erfahren sie hautnah die allmähliche Transformation von monotonen Räumen zu einem lebendig, farbigen Ambiente. Hinzu kommt, dass sie durch ihre Eigenleistung Kosten sparen.

Ambience mobile™, das flexible Gestaltungssystem

60 Prozent der Schweizer sind Mieter. Bei Mietantritt finden sie die Wohnung meist im standardmässigen Weiss vor und müssen sie nach Mietende auch so wieder abgeben. Deshalb scheuen Mieter die Kosten für bunte Wände respektive das Zurückstreichen in Weiss.

Martin Tanner hat nun ein Gestaltungssystem für Mieträume entwickelt. Dabei werden

Farben nicht auf bestehende Untergründe aufgetragen, sondern auf Trägermaterialien wie Gewebepapieren, Leichtbauplatten oder Leinwände, die vor die Innenwände gehängt werden, um ein gewünschtes Raumambiente zu erzeugen. Der Vorteil dieses Systems liegt in seiner hohen Mobilität. Bei einem Umzug oder einer Neu- oder Umgestaltung von Räumen, können die Trägermaterialien leicht und ohne Mühe selbst entfernt und an einem neuen Standort ebenso einfach wieder installiert werden. Dieses Gestaltungssystem ist kurz-, mittel- und langfristig kostengünstiger, als wenn Wände erst farbig gestaltet und dann wieder zurückgestrichen werden müssen.

Pilotprojekt überzeugt

Martin Tanner setzte seine Erfindung bei einem Pilotprojekt in einem Einfamilienhaus in die Praxis um. Hier wurde den grauen Böden, den Sichtbetondecken sowie den weissverputzten und glatten Betonwänden mit dem **Ambience mobile™** mehr Wärme und Behaglichkeit verliehen. Gemeinsam mit der Kundin, einer Kunsttherapeutin, wurde ein stimmiges Material- und Farbkonzept für Küche, Ess- und Wohnbereich sowie zwei Schlafzimmer erarbeitet. «Das fertige Farb-



Die Kundin verwendete nur die Konzeptfarben in Kombination mit einer Wachs-/Tuschtechnik.

konzept strahlt für uns täglich viel Wärme und Geborgenheit aus. Mit dieser optischen Aufwertung kreierten wir ein Raumambiente, in dem wir uns als Familie sehr wohl und behaglich fühlen. Schön war zudem, dass ich mein künstlerisches Flair, mit dem Kunstwerk «Springtime», in die Gestaltung miteinbeziehen und bereichern durfte», sagt die Kundin.

Auch für andere Gestaltungsfelder geeignet

Ambience mobile™ ist nicht nur in Mietwohnungen einsetzbar, sondern eignet sich auch für öffentliche Gebäude wie Schulen, Kindergärten, Spitäler oder Altersheime. Ebenso trägt es in Büros, Gewerbe- und Industrieräumen zu einem besseren Arbeitsklima bei.

www.tanner-farbberatung.ch



Eintöniger und langweiliger Anblick der Bettkopfwand vor der Konzeptumsetzung.



Aufwertender Rot-Grün-Kontrast schafft Ambiente.